

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Höhe  $\triangle$  588 angeordnet worden war, hatte sich allerdings vor allem durch den anfangs Oktober bei der 1. ID. eingetretenen Führerwechsel — an die Stelle des FML. v. Bogat trat FML. Schmidt-Fussina — so stark verzögert, daß ihm der dritte Isonzoangriff der Italiener zuvorkommen sollte.

Dafür war es den benachbarten Kärntner Truppen im September gegönnt gewesen, einen Angriffserfolg von nicht unwesentlicher Bedeutung zu erringen.

### Die Kämpfe auf dem Karnischen Kamm

Hiezu Beilage 39 des II. und Beilage 21 des III. Bandes

#### *Die Eroberung des Findenigkofls*

In den ersten Septembertagen war die vom GdK. Rohr schon sehnlich erwartete 12. GbBrig., Oberst Prinz Schwarzenberg, vom Isonzo ins Gailtal verlegt worden. Bis zum 6. September hatte sie die zwischen der Köderhöhe und der Straniger Spitze in der Front stehende 57. GbBrig. abgelöst, die zunächst nach Rattendorf gelangte. Die Brigade Obst. Schwarzenberg bildete nunmehr den linken Flügel der 48. ID., in deren Verband sie kriegsgliederungsgemäß gehörte.

Mit dem Eintreffen der 12. GbBrig. konnte an die Ausführung der seit Kriegsbeginn gehegten Absicht, den ungünstigen Zug der Front östlich vom Plöckenpaß durch die Gewinnung der noch vom Feinde besetzten Grenzhöhen zu verbessern, geschritten werden. Denn abgesehen davon, daß der Feind Einblick auf die Plöckenstraße hatte, waren noch immer vom Promos aus das ganze für den Nachschub wichtige Angerbachtal seiner Länge nach, die südlich davon angelegten Gräben aber sogar im Rücken dem italienischen Artilleriefener ausgesetzt. Auch gefährdete das Feuer schwerer italienischer Geschütze, das durch auf den Grenzhöhen postierte Beobachter geleitet wurde, die Arbeiten beim Bau der Bahnstrecke Hermagor—Kötschach.

Ein Stirnangriff gegen den uns besonders lästigen Abschnitt Promos—Hoher Trieb war nach den Geländeverhältnissen schwierig und versprach wenig Erfolg. Unter günstigeren Bedingungen konnte der von den Quelltälern des Chiarso umschlossene Gebirgsstock des Findenigkofls angegangen werden. Ein hier erzielter Erfolg mochte weitere Unternehmen einleiten, die zur Gewinnung des ganzen Karnischen Hauptkammes geplant waren. Denn hier, auf dem Ostflügel der 48. ID., bot